



## Fach- und Fortbildungstag

# Hilfen und Instrumente zur Integration in den Arbeitsmarkt für Suchtkranke im Leistungsbezug SGB II und SGB III

## 15. August 2017 in Hannover

Der erste Teil der Fortbildungsreihe hatte im Oktober 2016 einen Überblick über die Strukturen und Arbeitsweisen der Arbeitsagenturen und Jobcenter gegeben und generelle Fördermöglichkeiten und Arbeitsmarktinstrumente vorgestellt. Der zweite Teil soll nun dazu dienen, konkrete Einzelfälle darzustellen und zu diskutieren. Leitfragen werden sein, was Suchtkranke auf dem Weg in Beschäftigung und in den Arbeitsmarkt an Unterstützung benötigen und welche Arbeitsmarktinstrumente und Verfahren dafür hilfreich sind. Dabei soll es auch darum gehen, wie die Hürden und Hindernisse, die in der Praxis der Arbeitsmarktintegration für Suchtkranke immer wieder auftauchen, mit bisweilen langem Atem angegangen werden können. Am Beispiel einzelner Standorte sollen zudem die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen der Kooperation von Suchthilfe und Jobcentern wie auch weiterer Partner in den Blick genommen und Förderfaktoren ermittelt werden. Da die Wege in den Arbeitsmarkt sich von Ort zu Ort und je nach regionalen Bedingungen erheblich unterscheiden können, werden im Rahmen paralleler Thementische zahlreiche verschiedene Praxisbeispiele vorgestellt und diskutiert. Dies soll auch für einen Erfahrungs- und Ideenaustausch aller Teilnehmenden sorgen und den Blick für weitere Optionen öffnen.

*Alle am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen, eine Teilnahme am 1. Teil der Fortbildung im August 2016 wird nicht vorausgesetzt.*

### PROGRAMM AM VORMITTAG:

- I Wege in den Arbeitsmarkt (auch) für Suchtkranke: Fallbeispiele aus der Arbeitsvermittlung und dem beschäftigungsorientierten Fallmanagement des Jobcenters Lüneburg**  
*Thomas Bieber und Christine Schliephake, Jobcenter Lüneburg*
- II Arbeitsgelegenheiten (AGHs): Sackgasse oder gute Alternative für manch langen Weg in den Arbeitsmarkt für (auch) Suchtkranke?**  
*Andreas Arnhold, Jobcenter Hannover*  
*Mark Meißner, Step Arbeitsprojekte*
- III Wege in den Arbeitsmarkt (auch) für Suchtkranke: Angebote und Kooperationsstrukturen der Drob Delmenhorst**  
*Nicole Meyer-Böhle und Petra Rühmann, Anonyme Drogenberatung Delmenhorst*

### ZIELGRUPPEN

Fachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der niedersächsischen Suchthilfe – ggf. mit Kooperationspartnern, z.B. aus den Jobcentern, Arbeitsprojekten oder Bildungseinrichtungen vor Ort

### TERMIN UND ORT

15.08.2017, 10.00 bis 16.00 Uhr  
Hannover, Akademie des Sports

### SEMINARKOSTEN

45,00 € (einschl. Mittagessen)

### ANMELDUNG

**bis 08. 08. 2017** mit beiliegendem Anmeldeformular

### ANMELDEBESTÄTIGUNG

Die Teilnehmenden erhalten eine Anmeldebestätigung mit Hinweisen zur Zahlung des Teilnahmebeitrags sowie zum Seminarort und zur Anreise.

### STORNOBEDINGUNGEN

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 08.08.17 wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 € erhoben. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Eine Akkreditierung durch die Psychotherapeutenkammer Niedersachsen-Bremen ist beantragt.

### FÖRDERUNG

Die Veranstaltung wird durch die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Braunschweig-Hannover und die DRV Oldenburg-Bremen finanziell gefördert.

## PROGRAMM AM NACHMITTAG:

### IV Wege in den Arbeitsmarkt für Suchtkranke – Erfahrungen und Praxisbeispiele aus Suchthilfeeinrichtungen in Niedersachsen *Parallele Thementische (zwei Phasen)*

#### ÜBERSICHT DER THEMENTISCHE

##### CUXHAVEN

Monika Liedtke, Fachstelle für Sucht, Suchtprävention und psychosoziale Beratung des Landkreises Cuxhaven;  
Beate Putzig, Jobcenter Cuxhaven

##### DELMENHORST

Nicole Meyer- Böhle und Petra Rühmann, Anonyme Drogenberatung, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

##### HANNOVER

Andreas Arnhold, Jobcenter Hannover  
Mark Meißner, Step Arbeitsprojekte, Hannover

##### HILDESHEIM

Andreas Iloff, Suchthilfe Hildesheim, Fachstelle für Sucht und Rehabilitation

##### LÜNEBURG

Albrecht von Bülow und Gudrun Mannstein, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention - Drobs Lüneburg  
Thomas Bieber und Christine Schliephake, Jobcenter Lüneburg

##### NORTHEIM

Stefan Jagonak und Michael Ortscheid, Lukas-Werk Gesundheitsdienste, Fachambulanz, angefragt: NN, Jobcenter Northeim

##### FACHKLINIK ERLENGRUND (Salzgitter):

Reinhardt Laskowski, Fachklinik Erlengrund  
Martin Lieber, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover  
Sabine Schwass, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW ), Hannover

##### FACHKLINIK HASE-EMS (Haselünne): Ulli Bruns

angefragt: **FACHKLINIK SÜDERGELLERSEN:** Silke Baumgarten

#### LEITUNG UND MODERATION

Angela Böttger, NLS

#### Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen

Podbielskistr. 162

30177 Hannover

Tel.: 0511 626266-0

Fax: 0511 626266-22

E-Mail: [info@nls-online.de](mailto:info@nls-online.de)

Internet: [www.nls-online.de](http://www.nls-online.de)

An die  
Niedersächsische Landesstelle  
für Suchtfragen  
Podbielskistr. 162  
30177 Hannover

Fax: 0511 - 62 62 66 - 22  
E-Mail: info@nls-online.de

### Anmeldung

Für den Fach- und Fortbildungstag:

**Hilfen und Instrumente zur Integration in den Arbeitsmarkt für Suchtkranke  
im Leistungsbezug SGB II und SGB III**

**am 15. August 2017**

melde(n) ich mich / wir uns verbindlich an:

Email-Adresse(n) - bitte gut lesbar in Druckbuchstaben:

Name und Anschrift der Dienststelle/Einrichtung :

Datum und Name/Unterschrift: